

Handungsleitfäden Kinder- und Jugendschutz

Was tun bei Beobachtung, Mitteilung oder akuter Gefahr?

Grundsatz: Ruhe bewahren, ernst nehmen, nicht allein handeln, nicht selbst ermitteln und den Schutz des Kindes in den Mittelpunkt stellen.

A. Allgemeiner Verdachtsfall

1. Beobachtung oder Äußerung ernst nehmen.
2. Anhaltspunkte zeitnah, sachlich und ohne Interpretation dokumentieren.
3. Keine eigenen Ermittlungen, Nachfragen bei Dritten oder Konfrontation einer beschuldigten Person.
4. Vereinsinterne Ansprechperson / Vorstand / Kinderschutzbeauftragte konsultieren.
5. Gemeinsam Risiko und unmittelbaren Schutzbedarf einschätzen.
6. Bei Unsicherheit externe Fachberatung einholen.
7. Schutz- und Handlungsschritte festlegen, Zuständigkeiten vereinbaren und alles dokumentieren.

B. Wenn ein Kind oder Jugendlicher etwas erzählt

- ☐ ruhigen, geschützten Rahmen schaffen
- ☐ zuhören und ausreden lassen
- ☐ keine suggestiven oder drängenden Detailfragen
- ☐ sagen: „Danke, dass du mir das erzählst.“ / „Ich nehme dich ernst.“
- ☐ keine uneingeschränkte Geheimhaltung versprechen
- ☐ erklären, dass Unterstützung hinzugezogen wird
- ☐ möglichst wörtlich dokumentieren und Ansprechperson informieren

C. Akute Gefahr / Notfall

Bei unmittelbarer Gefahr zählt der Schutz – nicht die interne Klärung.

- ☐ Kind/Jugendlichen aus der unmittelbaren Gefahr bringen, soweit dies sicher möglich ist.
- ☐ Bei medizinischem Notfall Rettungsdienst 112 verständigen.
- ☐ Bei unmittelbarer Gewalt-/Gefahrenlage Polizei 110 verständigen.
- ☐ Jugendamt / Kinder- und Jugendnotdienst bzw. geeignete Fachstelle einbeziehen.
- ☐ Vereinsleitung und Kinderschutz-Ansprechperson informieren, sofern dadurch keine zusätzliche Gefahr entsteht.
- ☐ Maßnahmen und Kommunikation dokumentieren.

D. Verdacht gegen eine im Verein tätige Person

Der Schutz der betroffenen Kinder und ein faires, geordnetes Verfahren müssen gleichzeitig gewährleistet werden. Eine vorläufige Schutzmaßnahme ist keine Vorverurteilung.

- Meldeweg so gestalten, dass die beschuldigte Person nicht Teil der Bearbeitung ist.
- Keine eigenmächtige Befragung oder Konfrontation durch Kolleginnen/Kollegen.
- Vorläufige Schutzmaßnahmen prüfen: Begleitung, Änderung des Einsatzes, Kontaktbeschränkung, vorübergehende Freistellung von Aufgaben.
- Externe Fachberatung und – je nach Situation – rechtliche Beratung hinzuziehen.
- Arbeits-/vereinsrechtliche Konsequenzen nur durch zuständige Organe veranlassen.

E. Gewalt oder Grenzverletzung unter Gleichaltrigen

- Situation stoppen und Betroffene schützen.
- Beteiligte zunächst getrennt und altersgerecht anhören; keine öffentliche „Gerichtsverhandlung“ in der Gruppe.
- Machtgefälle, Wiederholung, Freiwilligkeit, Alter und Auswirkungen berücksichtigen.
- Sorgeberechtigte und Fachberatung je nach Schwere einbeziehen.
- Gruppenregeln und Schutzmaßnahmen nachbereiten.

F. Digitale Grenzverletzung

- weitere Verbreitung stoppen, soweit möglich
- keine problematischen Inhalte unnötig kopieren oder weiterleiten
- relevante Fakten und Fundstellen dokumentieren
- Betroffene unterstützen und Accounts/Chats sichern, soweit fachlich sinnvoll
- bei sexualisierten Darstellungen Minderjähriger oder möglichen Straftaten unverzüglich fachliche bzw. behördliche Beratung einholen

G. Was wir ausdrücklich vermeiden

- ☐ eigene Ermittlungen
- ☐ voreilige Schuldzuweisungen
- ☐ Versprechen vollständiger Geheimhaltung
- ☐ Informationsweitergabe an Unbeteiligte
- ☐ Konfrontation ohne abgestimmtes Vorgehen
- ☐ öffentliche Kommunikation oder Social-Media-Posts zu laufenden Verdachtsfällen

H. Kontakte im Verein

Kinderschutz-Ansprechperson	[Name / Telefon / E-Mail]
Vertretung	[Name / Telefon / E-Mail]
Vorstand	[Kontakt]
Externe Fachberatung / ieFK	[Kontakt ergänzen]

Hinweis: Diese Musterunterlage orientiert sich an den Kinderschutz-Inhalten des Kreissportbundes und ist vereinsbezogen anzupassen. [Kinderschutz-Seite des KSB](#) Der Ablauf lehnt sich an den auf der KSB-Webseite dargestellten Handlungsleitfaden an: Dokumentation → Ansprechperson → Risikoeinschätzung → Handlungsschritte → Notfall.